

## „Systematischer Verwurf“?

Über 300.000 Impfdosen österreichweit abgelaufen.

WIEN – Konkret 306.203 Dosen Coronaimpfstoff haben bisher das Verfallsdatum überschritten (mit Stand 14. KW). Demgegenüber stehen mehr als 18 Millionen verimpfte Dosen, teilte das Gesundheitsministerium am 11. April mit. Zudem gebe es keine Hinweise auf einen „systematischen Verwurf“. In



Deutschland ging das dortige Gesundheitsministerium indes davon aus, dass Vakzine aus angebrochenen Mehrdosenbehältnissen „in nicht wenigen Fällen“ vernichtet werden. [DT](#)

Quelle: [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)

## Zahlen des Monats

# 373

Betriebliche Gesundheitsförderung ist eines der erfolgreichsten Beratungsprogramme der ÖGK: 373 Unternehmen wurden jetzt mit dem Gütesiegel geehrt.

# 4.020.000

2021 gab es in Österreich erstmals mehr als 4 Mio. Privathaushalte. Der Anstieg geht v.a. auch darauf zurück, dass immer mehr Menschen allein leben.

# 8,3

Die österreichweite Durchschnittsmiete inkl. Betriebskosten betrug 2021 8,3 Euro monatlich pro Quadratmeter, bei privaten Neuvermietungen 10,1 Euro.

## Neues pharmazeutisches Studium in Innsbruck

Neue Karrierewege für naturwissenschaftlich Interessierte.



INNSBRUCK – Im Herbst beginnt mit dem internationalen, englischsprachigen MA-Studium „Pharmaceutical Sciences“ eine neue Zusammenarbeit zwischen Universität Innsbruck und Medizinischer Universität Innsbruck (MUI). Neben Lehrenden beider Universitäten tragen Experten aus der pharmazeutischen Industrie sowie der Zulassungsbehörden maßgeblich zur Attraktivität dieses zukunftsweisenden Studiums bei. Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten für eine Tätigkeit in Pharmaunternehmen, klinischen Prüfungsorganisationen, Arzneimittelbehörden und vielen weiteren Institutionen und Betrieben im Gesundheitsbereich. Ein intensives Praxismodul in einer dieser Institutionen ist dafür ein wesentliches Element.

Das Studienangebot richtet sich vorrangig an Absolventen eines Bachelorstudiums der Pharmazie, Chemie, Biologie oder der Molekularen Medizin. „Sie werden nach Abschluss des Masterstudiengangs in der Lage sein, komplexe Projekte im Rahmen der modernen Arzneimittelentwicklung selbstständig und erfolgreich zu planen und bis zur endgültigen Marktzulassung zu begleiten“, sagt Wolfgang Proding, Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten an der Medizinischen Universität Innsbruck.

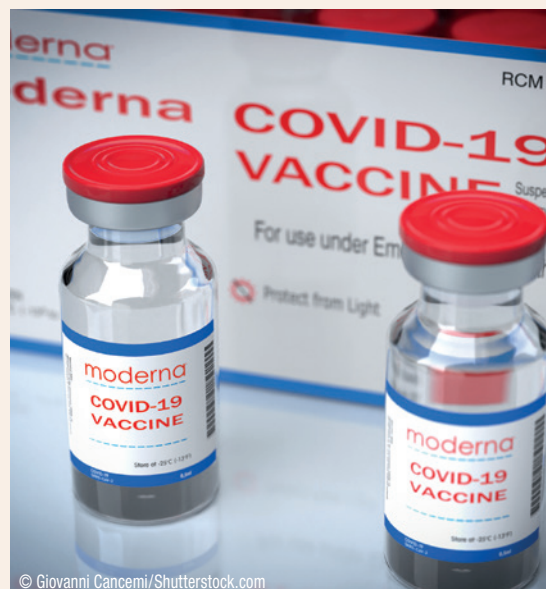
Weitere Informationen unter [www.uibk.ac.at/de/studien/ma-pharmaceutical-sciences/](http://www.uibk.ac.at/de/studien/ma-pharmaceutical-sciences/). [DT](#)

Quelle: Medizinische Universität Innsbruck, MUI

## Coronaimpfstoff

Moderna verzichtet dauerhaft auf Patentschutz in 92 Ländern.

CAMBRIDGE (USA) – Der US-Konzern Moderna verzichtet in 92 Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen dauer-



© Giovanni Cancemi/Shutterstock.com

haft auf den Patentschutz seines Coronaimpfstoffes. Man werde die Patente in diesen Ländern „nie“ durchsetzen, kündigte der Hersteller am 8. März an. Voraussetzung sei, dass diese Impfstoffe ausschließlich zur Verwendung in diesen Ländern hergestellt werden.

Es handelt sich um Länder, in denen Gavi, die Impfallianz aus Regierungen, Firmen, Stiftungen und UN-Organisationen, das Covax-Programm durchführt. Moderna-Präsident Stephen Hoge sagte gegenüber der *Wirtschaftswoche* weiter, das Unternehmen verzichte auch auf entsprechende Lizenzentnahmen. „Für die Nutzung der Patente verlangt Moderna kein Geld. Wir machen damit keinen Gewinn – im Gegenteil“, sagte Hoge.

Moderna will zudem mRNA-Impfstoffe in Kenia produzieren, abfüllen und verpacken. Das Unternehmen habe eine entsprechende Absichtserklärung mit der kenianischen Regierung unterzeichnet, hatte Moderna mitgeteilt. Man werde bis zu 500 Millionen Dollar investieren, um jährlich bis zu 500 Millionen Impfdosen für den afrikanischen Kontinent zu produzieren. 2021 hatte Moderna bereits bekannt gegeben, dass es eine solche Anlage in Afrika bauen möchte. [DT](#)

Quelle: [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)

### IMPRESSUM

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig, Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0  
Fax: +49 341 48474-290  
kontakt@oemus-media.de  
www.oemus.com

**Verleger**  
Torsten R. Oemus

**Verlagsleitung**  
Ingolf Döbbecke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

**Chefredaktion**  
Katja Kupfer

**Chairman Science & BD**  
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

**Redaktionsleitung**  
Majang Hartwig-Kramer (mhk)  
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/Verkaufsleitung**  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller  
hiller@oemus-media.de

**Projektmanagement/Vertrieb**  
Simon Guse  
s.guse@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
meyer@oemus-media.de

**Anzeigenposition**  
Lysann Reichardt  
l.reichardt@oemus-media.de

**Art Direction**  
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn  
a.jahn@oemus-media.de

**Satz**  
Matthias Abicht  
abicht@oemus-media.de

**Erscheinungsweise**  
Dental Tribune Austrian Edition erscheint 2022 mit 8 Ausgaben, es gilt die Preisliste Nr. 12 vom 1.1.2021.  
Es gelten die AGB.

**Druckerei**  
Dierichs Druck+Media GmbH,  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,  
Deutschland

**Verlags- und Urheberrecht**  
Dental Tribune Austrian Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)**

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

**DENTALTRIBUNE**  
The World's Dental Newspaper - Austrian Edition

## Auf den Punkt ...

### Berufseinstieg

Ein abgeschlossenes Studium schützt weitestgehend vor Arbeitslosigkeit. Der Anteil an arbeitslos gemeldeten Graduierten liegt 36 Monate nach Studienende bei etwa drei Prozent.

### Lebenserwartung

Menschen, die alle Empfehlungen zur Gesundheitsprävention beherzigen, leben nachweislich bis zu 17 Jahre länger als jene Zeitgenossen, die sehr ungesunde Lebensgewohnheiten pflegen.



© Kenishirobe/Shutterstock.com

### Pflege

Care-Arbeit lastet großteils auf den Schultern von Frauen: In der Pflege arbeiten über 80 Prozent Frauen, und lediglich rund zwei Prozent der Kindergartenpädagoginnen sind männlich.

### „Gesundheits-Check“

Über 888.000 Versicherte der Österreichischen Gesundheitskasse ÖGK waren im vergangenen Jahr beim sogenannten „Gesundheits-Check“. Das sind deutlich mehr als in den Jahren davor.